

Holzkirchner Schauspielgruppe SpielsPUR gibt am 3. Juli ihr Debüt mit David Harrowers Stück „Messer in Hennen“

Theaterlandschaft um eine Facette reicher

Holzkirchen (kp) - Kaum haben sich die Ensemblemitglieder der Holzkirchner Theatergruppe SpielsPUR zu einem eingetragenen Verein formiert, steht auch schon die erste Aufführung an. „Messer in Hennen“ heißt das Stück David Harrower, das am Freitag, 2. Juli, im Kirchenwirt in Unterdarching/Valley Premiere feiert (weitere Aufführungen Samstag, 3., sowie Freitag und Samstag, 9. und 10. Juli, jeweils um 20.30 Uhr).

Bereits Mitte Mai haben sich „alte Theaterhasen“ zum neuen Theaterverein „SpielsPUR e.V.“ zusammengefunden, mit der Zielsetzung, Theater zu zeigen, das bewegt. „Die SpielsPURler treibt die pure Lust der spielerischen Spurensuche, das Ausprobieren, Verwerfen und Wachsen an verschiedenen Spielformen, wie auch das Vergnügen an der Lebendigkeit von Menschen und deren Widersprüchlichkeit“, teilt Petra Gauger von dem Ensemble mit. Nicht zuletzt aber auch die Neugier auf zeitgenössisches Schauspiel habe die Gruppe zusammengebracht. Dabei versteht man sich vielmehr als Ergänzung der Ensemblevielfalt in der Region um eine weitere Facette.

„Wir freuen uns auf ein freundschaftliches Neben- und Miteinander mit den etablierten Gruppen“, so Gauger. Dass jeder der Mitglieder gefordert sein wird, sein eigenes Verständnis des Stückes in die Waagschale zu werfen und damit die Produktion mitzugestalten, ist den Darstellern spätestens jetzt, wo die Vorbereitungen zur Einstandsinzenierung auf Hochtouren laufen, bestens bekannt. Das Bühnenwerk, das 1997 zum Stück des Jahres gekürt wurde, soll die erste Spur in die neue Theaterlandschaft ziehen. Die Sprache in dem Schauspiel ist einfach bis karg gehalten und ebenso der Inhalt ist schnell zusammengefasst:

Der Zuschauer verfolgt die Entwicklung einer jungen Frau in einem spannenden Geflecht von Beziehungen. Unterdrückung, Vorurteil, Missgunst bilden den Rahmen ihrer kleinen Welt. Eines Tages beginnen der Reiz des Unbekannten, des Unheimlichen sowie die Mystik der kleinen Dinge ihr Leben zu verändern. Am Ende bleibt manches möglich und vieles unmöglich.

Unter der Regie von Andreas Esser spielen Falk Janisch, Anja Erbricht



Die Probenarbeiten (Foto) zum Premierenwerk des Ensembles SpielsPUR laufen auf Hochtouren. Am Freitag, 2. Juli stehen die Darsteller dann erstmals in dieser Konstellation vor Publikum.

und Adnan Erten. Diese Mitglieder des SpielsPUR-Ensembles machen bereits seit Jahren als Amateure Theater: Adnan Erten, der seit zehn Jahren regelmäßig in Holzkirchen auf den Brettern steht. Oder Andreas Esser, Gründungsmitglied des Holzkirchner Team Theaters, dem Theater zwar nicht Beruf, dafür aber Berufung ist. Und schließlich Anja Erbricht, seit ihrem 17. Lebensjahr für die Bühne entflammt und Falk Janisch, der Theaterblut erst spät leckte, es aber umso anregender fand.

Einlass ist um 20 Uhr, Karten sind im Vorverkauf an folgenden Stellen erhältlich: Schreibwaren Hummelberger (Münchner Str. 10, Tel: 08024/7290), Getränkemarkt Schima (Mühlfeldstraße 1, Tel: 08024/4773189) oder im Internet unter der Adresse www.spielspur.de/stuecke/kbestellung.htm. Anlässlich der Samstagsaufführungen öffnet übrigens der Kirchenwirt den Biergarten ab 18 Uhr, um kulinarisch auf das Theaterstück einzustimmen.